

Corona - Homeschooling

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 31. März 2020 12:02

Also mein Erstklässler hat nicht so viel zu tun, der arbeitet nur ca. 2 h am Tag und seine Aufgaben neigen sich in der 3. Woche dem Ende zu. Bei der Viertklässlerin sieht es schon anders aus. Ich bekomme zum Glück für Mathe die Lösungen, aber derart unüberschaubar, dass wir alles am Boden ausbreiten müssen, um den Überblick zu behalten.

Was mich an unserer Grundschule nervt, ist, dass KEIN Lehrer dort eine dienstliche E-mail-Adresse hat. Es gibt auch kein Portal oder irgendwas in der Art, sprich: Ich könnte die Lehrerin meines Sohnes überhaupt nicht erreichen, außer über die Elternsprecherin! Das finde ich ein ziemliches Unding. Sie hat den Schülern am letzten Schultag einen Stapel Arbeitsaufträge mitgegeben und noch einmal was Freiwilliges über die Elternsprecherin hinterher geschickt. Was macht sie jetzt die ganze Zeit zu Hause...? Da gewinnt man einen komischen Eindruck, oder sehe ich das falsch?

Die Lehrerin meiner Tochter kann ich wenigstens per Mail erreichen und sie schickt jede Woche detaillierte Pläne und, wie gesagt, Mathe-Lösungen.